





## Sotales.

— Wetterbetrachtungen. — Heute Mittwoch den 29. Juni treiben schwere Wolken vom Süden nach Norden, die Zeichen für den so schmälich erhofften und äusserst notwendigen Regen werden günstiger, leige Nacht nach Mitternacht bringt es schwer im Süden und wenn nicht alle Zeichen trügen, werden wir vor dem 30. Juli noch mehr Regen bekommen, als wir erwarten, die Angelchen sind weitestens dafür da, hoffentlich trügen sie nicht.

— Der Kommeten. Man sieht jetzt jeden Abend zwei herliche Kometen am schönen Himmel, eines macht seine Scheinung vor Mitternacht und verschwindet etwa um 11 Uhr in nordwestlicher Richtung, der andere ist klarer etwas um 2 Uhr nach Mitternacht und verschwindet in Nordosten. Am letzten Dienstag Nacht war sternenheller, wolkseliger Himmel und betrachtete wie die beiden herlichen Gestalten mit Bewunderung von unsrein nächtlichen Lager aus, von wo sie leichter betrachten könnten. Dabei schien sonderbar ernst und wehmütig Gedanken durch unsern Sinn und wie hätten mit Heiligen singen können:

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Das ist so traurig bin,  
Ein Mahrer aus allen Zeiten,  
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.“

Ja richtig, so ist's. Es sind die Märden aus längst vergangenen Zeiten, aus der frühen Jugendzeit, wo wir die heiligen Händchen und mit faum höhrbar flöhsamen Herzen den uns mächtig ergriffenen Erzählungen unserer alten Mutter über die Bedeutung des Ereignissens der Menschen lauschten. Allerdings gab es da gerade nichts Tödliches zu hören, so das wir die beiden herlichen und selten zu beiden Weltkörpern heute noch eher mit Grauen als mit Bewunderung betrachten müssen, — wenn wir den unheilsamen Gott und Menschen vertraulenden Gestalten und wahrhaft felig machenden Kinderglücken nicht längst verloren hätten wie die goldenen Lufschlösser, welche wir uns in der Jugend so herlich vom menschlichen Leben aufzauten, langst als Idioten, jeder Menschtraum verloren sind, wie der Meister der Sonne und einer starken Neuland Plag gemacht hat, welche uns das Gedenken in einem nicht weniger als rohen Lichte erscheinen lässt.

Doch sonderbar, warum ziehen die Sagen über die Bedeutung des Ereignissens der zwei herlichen Gestalten gerade heute durch unsern Sinn! Glänzen nicht Märden von genau so herlichen Körpern in der Nacht am Himmelselb, ohne daß wir sie in ihnen fürchten, sondern sie anstrenglich bewundern und mögen wir wollen oder nicht, sinnend Betrachtungen anstellen über die Größe, die Macht und unverdankbare Symmetrie, welche die Kraft, (mag sie heißen wie sie will), bei der Formation des großen Weltalls bewirkt hat. Ja unerfahrbare grob und wunderbar ist die „Macht, Stärke und Größe“ unbeschreiblich für uns, die wir uns Gott gleichsetzen und mit all unserem Wissen nur eingeschränkt in der Kenntnis des Naturwissenschaften und deren unveränderlichen Gesetzen sind. Im Donner und Blitze, wann die Wetterwölfe drohen und füllen über unsere Häupter dahin, im Brausen des auferregten Meeres, im bewundernden Anschauen des in unendlicher Pracht leuchtenden Sternenhimmels, ja in der einfachen Blume, welche einfaßt und unabkömmt am Himmel steht und getreten wird, seien wir die Größe und Herrlichkeit dieser Schönheit, die großes und unbeschreibliches Wesen, welches man mit dem Namen Gott, Allah, Jehovah, Gott, Christ und 100 anderen Namen bezeichnet, das aber gänzlich namenlos ist. Auch wir haben dich an, wenn auch nicht im Sinn der göttlichen Dogmas, welche für uns werden Trost in Leben, noch Angriff vor den Stufen der Hoffnung auf Bekleidung in einer sterblichen Welt haben können. Wir glauben aber an Dich, großer Nazarener, der sagt auf den stolzen Judenten verachteten Stammes der Samaritaner, am Jakobsbrunnen, als sie den dürftigen Nazarenen den Wasserkrug zum Trinken reichte. Wahrscheinlich weiß ich sage Dir, es wird die Zeit kommen, wo man Gott wider im Tempel zu Jerusalem, noch auf dem Berg Zion, sondern im Geiste und in der Wahrheit anbeten wird.“ Verschön wohl das ewig verachtete Werk, dem es nicht erlaubt war, weder im Tempel in Jerusalem, noch auf dem Berge Zion bei den großen jüdischen Festen anzutreten, denn sie gehörte ja einem verachteten Volk an, die herlichen Worte des Meisters? Ja, sie verstand ihn, denn sieh, wie ihr Auge freudig auffaßt, ihr Busen sich lärmisch hebt bei der frohen Kunde einer neuen goldenen Zeit, wo auch sie ohne Jagen und Kürzt vor Andenkglühungen ihrem Gott dienen kann und freudig läßt den Wasserflug stehen läufig nach der nahen Stadt Samaria, um die Bunderbude auch ihren Stammesgenossen mitzuteilen, aber siehe, als sie hinaus zogen war er vertrieben, denn er liebte niemals die Orationen und Pindigungen der Menen, wie es die Priester und Phariseen, die Schriftgelehrten und Doctoren, die an Geschwadronen lenden, nach Effekt habschaffenden traurigen Janmprediger zu damaliger Zeit und heute noch thun.

Doch das Werk erlebte jene Zeit nicht mehr, aber sie wird kommen, denn Himmel und Erde werden vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen. So wird die Zeit kommen, wo man alle kirchlichen Skandalen niederrichtet, wo man weder Katholiken noch Protestanten, Juden, Heiden, Mohammedaner noch Sonne und Mondkinder, ja überaupt kein freudige Religion mehr kennt, es wird eine Heerde und ein Hirt sein, der Hirte ist der Gott der Menschenliebe. Humanität und gesundes Verstand und die Heerde werden Menschen sein, welche sich nicht um der Religion und den pfäffischen Dogmas halber mordern, beklagen, hässen und verfolgen. Ja die alte Welt mit ihren verabscheuungswürdigen, von Nazarenen verdammten Sägungen wird untergehen und ein Reich der Liebe, der Toleranz und Humanität entstehen. Das ist das tausendjährige und beruhende Reich, worin nur die Sägungen des Men-

schohnes und nicht der Priester und Präriäer, der Könige und Fürsten, der Tyrannen und Despoten, der Reichen etwas gelingen und welche den Armen schenken, ja die alte Welt wird vergehen und mögliche sie mit Feuer und Schwert vernichtet werden, dann ohne Kampf kann man nie Eros und Gütes erreichen, allerdings werden die Menschen noch unerträgliches Leid erdulden, das goldene Reich kommt. Mögen die zwei Himmelszonen wirklich den Untergang der alten und den Anbruch einer schönen Herrlichkeit erfreuen, die beiden Gebiete werden sich mit dem Antlitz des Adelten des großen Tages immerdar.

— Verlobungs-Anzeige. — Harry Schulz, Redakteur des „Friedrichsburger Wochenblatt“, hat sich mit Elia Schill verlobt. Wir gratulieren.

Beantwortete diese Frage.

Warum ziehen es so viele Menschen, welche wir nur kennen sehen, vor, eher zu leben an falscher Verdauung, Nebelheit, und Angst und Gewissheit, als wenn sie auf einmal stirbt. Ich habe bei Dr. Voelker & Co. in Neu-Braunfels, Texas.

— Sängerauftritt. — Wenn eine Reiße thut, so kann er was er jählen, das bleibt ewig die Wahrheit und wir haben es auch wieder am letzten Sonntag erfahren, als wir eine Reise nach Smithson's Valley machten, um dem 11ten Stiftungsfest des Gesangvereins „Edu“ beizuwohnen. Lieber Brodt erprobte uns die Beschreibung der Reiße nach und von dem Heißplatz am 26. Juni bei gemütlicher Wärme und fausthohem Staub. Es genügt zu bemerken, daß die zwei eingepackten Sänger zwischen zweihundert Gel. die zwei am offenen Gefäß stehenden zweihundert Gel., nämlich uns und Chas. Geben, wohl und munter nach unserem alten Freunde Edu. Oblich legten, woselbst wir aufrichtig freundlich und gärtel aufgesungen wurden. Treulich sagen wir, es ist eine Freiheit, bei solchen Wettern Sänger zu beobachten, man verdiente eigentlich gerade für regalit zu werden, wie die Gel., welche uns zeigen und das war nicht ohne Rache. Nachmittags fuhren wir nach dem Heißplatz, woselbst wir uns in Empfangung anderer Unterhaltung gegenständig nach älterer Pantomainer verabschiedt aufzogen, Ede riefen, Sie tranken uns. Charles erwiderte endlich eine Gitarre sang Standhaft Lieber, wobei uns leise bewirkt, ein stiller Grauen überfiel, dann legen wir uns ahermalen zu hören, ob es wurde, angespannt, sehr edel, dann hat's aber „Schur“ gesagt. Wer befreit will, macht schnell; ihr Lungen und Magenbunden befreit eure Schulden, sonst holt euch der Teufel noch vor dem 17ten August. Ja, die Welt ist am Krachen, immer zu, je eher, je besser.

— Ein neuer Ball. — Am Montag ist der Tag der Heile der Unabhängigkeit, gefeiert von 12 Colonien, welche damals um ihre Unabhängigkeit zu wählen, den Kampf gegen das mächtige England aufnahmen. Es ist neben Washington's Geburtstag der größte Feiertag der amerikanischen Nation, wurde aber in letzterer Zeit leider nicht mehr so gefeiert wie früher. Die Deutschen Amerikas jedoch haben ihre Freiheit gefeiert und feierten ihn allenfalls auch heute noch.

— Ein neuer Ball. — Am Dienstag Nacht war sternenheller, wolkseliger Himmel und betrachtete wie die beiden herlichen Gestalten mit Bewunderung von unsrein nächtlichen Lager aus, von wo sie leichter betrachten könnten. Dabei schien sonderbar ernst und wehmütig Gedanken durch unsern Sinn und wie hätten mit Heiligen singen können:

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

Das ist so traurig bin,

Ein Mahrer aus allen Zeiten,

Das kommt mir nicht aus dem Sinn.“

Ja richtig, so ist's. Es sind die Märden aus längst vergangenen Zeiten, aus der frühen Jugendzeit, wo wir die heiligen Händchen und mit faum höhrbar flöhsamen Herzen den uns mächtig ergriffenen Erzählungen unserer alten Mutter über die Bedeutung des Ereignissens der Menschen lauschten. Allerdings gab es da gerade nichts Tödliches zu hören, so das wir die beiden herlichen und selten zu beiden Weltkörpern heute noch eher mit Grauen als mit Bewunderung betrachten müssen, — wenn wir den unheilsamen Gott und Menschen vertraulenden Gestalten und wahrhaft felig machenden Kinderglücken nicht längst verloren hätten wie die goldenen Lufschlösser, welche wir uns in der Jugend so herlich vom menschlichen Leben aufzauten, langst als Idioten, jeder Menschtraum verloren sind, wie der Meister der Sonne und einer starken Neuland Plag gemacht hat, welche uns das Gedenken in einem nicht weniger als rohen Lichte erscheinen lässt.

Doch sonderbar, warum ziehen die Sagen über die Bedeutung des Ereignissens der zwei herlichen Gestalten gerade heute durch unsern Sinn! Glänzen nicht Märden von genau so herlichen Körpern in der Nacht am Himmelselb, ohne daß wir sie in ihnen fürchten, sondern sie anstrenglich bewundern und mögen wir wollen oder nicht, sinnend Betrachtungen anstellen über die Größe, die Macht und unverdankbare Symmetrie, welche die Kraft, (mag sie heißen wie sie will), bei der Formation des großen Weltalls bewirkt hat. Ja unerfahrbare grob und wunderbar ist die „Macht, Stärke und Größe“ unbeschreiblich für uns, die wir uns Gott gleichsetzen und mit all unserem Wissen nur eingeschränkt in der Kenntnis des Naturwissenschaften und deren unveränderlichen Gesetzen sind. Im Donner und Blitze, wann die Wetterwölfe drohen und füllen über unsere Häupter dahin, im Brausen des auferregten Meeres, im bewundernden Anschauen des in unendlicher Pracht leuchtenden Sternenhimmels, ja in der einfachen Blume, welche einfaßt und unabkömmt am Himmel steht und getreten wird, seien wir die Größe und Herrlichkeit dieser Schönheit, die großes und unbeschreibliches Wesen, welches man mit dem Namen Gott, Allah, Jehovah, Gott, Christ und 100 anderen Namen bezeichnet, das aber gänzlich namenlos ist. Auch wir haben dich an, wenn auch nicht im Sinn der göttlichen Dogmas, welche für uns werden Trost in Leben, noch Angriff vor den Stufen der Hoffnung auf Bekleidung in einer sterblichen Welt haben können. Wir glauben aber an Dich, großer Nazarener, der sagt auf den stolzen Judenten verachteten Stammes der Samaritaner, am Jakobsbrunnen, als sie den dürftigen Nazarenen den Wasserkrug zum Trinken reichte. Wahrscheinlich weiß ich sage Dir, es wird die Zeit kommen, wo man Gott wider im Tempel zu Jerusalem, noch auf dem Berg Zion, sondern im Geiste und in der Wahrheit anbeten wird.“ Verschön wohl das ewig verachtete Werk, dem es nicht erlaubt war, weder im Tempel in Jerusalem, noch auf dem Berge Zion bei den großen jüdischen Festen anzutreten, denn sie gehörte ja einem verachteten Volk an, die herlichen Worte des Meisters? Ja, sie verstand ihn, denn sieh, wie ihr Auge freudig auffaßt, ihr Busen sich lärmisch hebt bei der frohen Kunde einer neuen goldenen Zeit, wo auch sie ohne Jagen und Kürzt vor Andenkglühungen ihrem Gott dienen kann und freudig läßt den Wasserflug stehen läufig nach der nahen Stadt Samaria, um die Bunderbude auch ihren Stammesgenossen mitzuteilen, aber siehe, als sie hinaus zogen war er vertrieben, denn er liebte niemals die Orationen und Pindigungen der Menen, wie es die Priester und Phariseen, die Schriftgelehrten und Doctoren, die an Geschwadronen lenden, nach Effekt habschaffenden traurigen Janmprediger zu damaliger Zeit und heute noch thun.

Doch das Werk erlebte jene Zeit nicht mehr, aber sie wird kommen, denn Himmel und Erde werden vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen. So wird die Zeit kommen, wo man alle kirchlichen Skandalen niederrichtet, wo man weder Katholiken noch Protestanten, Juden, Heiden, Mohammedaner noch Sonne und Mondkinder, ja überaupt kein freudige Religion mehr kennt, es wird eine Heerde und ein Hirt sein, der Hirte ist der Gott der Menschenliebe. Humanität und gesundes Verstand und die Heerde werden Menschen sein, welche sich nicht um der Religion und den pfäffischen Dogmas halber mordern, beklagen, hässen und verfolgen. Ja die alte Welt mit ihren verabscheuungswürdigen, von Nazarenen verdammten Sägungen wird untergehen und ein Reich der Liebe, der Toleranz und Humanität entstehen. Das ist das tausendjährige und beruhende Reich, worin nur die Sägungen des Men-

schohnes und nicht der Priester und Präriäer, der Könige und Fürsten, der Tyrannen und Despoten, der Reichen etwas gelingen und welche den Armen schenken, ja die alte Welt wird vergehen und mögliche sie mit Feuer und Schwert vernichtet werden, dann ohne Kampf kann man nie Eros und Gütes erreichen, allerdings werden die Menschen noch unerträgliches Leid erdulden, das goldene Reich kommt. Mögen die zwei Himmelszonen wirklich den Untergang der alten und den Anbruch einer schönen Herrlichkeit erfreuen, die beiden Gebiete werden sich mit dem Antlitz des Adelten des großen Tages immerdar.

— Ein neuer Ball. — Am Dienstag ist der Tag der Heile der Unabhängigkeit, gefeiert von 12 Colonien, welche damals um ihre Unabhängigkeit zu wählen, den Kampf gegen das mächtige England aufnahmen.

Es ist neben Washington's Geburtstag der

größte Feiertag der amerikanischen Nation,

wurde aber in letzterer Zeit leider nicht mehr

so gefeiert wie früher. Die Deutschen Amerikas jedoch haben ihre Freiheit gefeiert und feierten ihn allenfalls auch heute noch.

— Ein neuer Ball. — Am Dienstag Nacht war sternenheller, wolkseliger Himmel und betrachtete wie die beiden herlichen Gestalten mit Bewunderung von unsrein nächtlichen Lager aus, von wo sie leichter betrachten könnten. Dabei schien sonderbar ernst und wehmütig Gedanken durch unsern Sinn und wie hätten mit Heiligen singen können:

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

Das ist so traurig bin,

Ein Mahrer aus allen Zeiten,

Das kommt mir nicht aus dem Sinn.“

Ja richtig, so ist's. Es sind die Märden aus längst vergangenen Zeiten, aus der frühen Jugendzeit, wo wir die heiligen Händchen und mit faum höhrbar flöhsamen Herzen den uns mächtig ergriffenen Erzählungen unserer alten Mutter über die Bedeutung des Ereignissens der Menschen lauschten. Allerdings gab es da gerade nichts Tödliches zu hören, so das wir die beiden herlichen und selten zu beiden Weltkörpern heute noch eher mit Grauen als mit Bewunderung betrachten müssen, — wenn wir den unheilsamen Gott und Menschen vertraulenden Gestalten und wahrhaft felig machenden Kinderglücken nicht längst verloren hätten wie die goldenen Lufschlösser, welche wir uns in der Jugend so herlich vom menschlichen Leben aufzauten, langst als Idioten, jeder Menschtraum verloren sind, wie der Meister der Sonne und einer starken Neuland Plag gemacht hat, welche uns das Gedenken in einem nicht weniger als rohen Lichte erscheinen lässt.

Doch sonderbar, warum ziehen die Sagen über die Bedeutung des Ereignissens der zwei herlichen Gestalten gerade heute durch unsern Sinn! Glänzen nicht Märden von genau so herlichen Körpern in der Nacht am Himmelselb, ohne daß wir sie in ihnen fürchten, sondern sie anstrenglich bewundern und mögen wir wollen oder nicht, sinnend Betrachtungen anstellen über die Größe, die Macht und unverdankbare Symmetrie, welche die Kraft, (mag sie heißen wie sie will), bei der Formation des großen Weltalls bewirkt hat. Ja unerfahrbare grob und wunderbar ist die „Macht, Stärke und Größe“ unbeschreiblich für uns, die wir uns Gott gleichsetzen und mit all unserem Wissen nur eingeschränkt in der Kenntnis des Naturwissenschaften und deren unveränderlichen Gesetzen sind. Im Donner und Blitze, wann die Wetterwölfe drohen und füllen über unsere Häupter dahin, im Brausen des auferregten Meeres, im bewundernden Anschauen des in unendlicher Pracht leuchtenden Sternenhimmels, ja in der einfachen Blume, welche einfaßt und unabkömmt am Himmel steht und getreten wird, seien wir die Größe und Herrlichkeit dieser Schönheit, die großes und unbeschreibliches Wesen, welches man mit dem Namen Gott, Allah, Jehovah, Gott, Christ und 100 anderen Namen bezeichnet, das aber gänzlich namenlos ist. Auch wir haben dich an, wenn auch nicht im Sinn der göttlichen Dogmas, welche für uns werden Trost in Leben, noch Angriff vor den Stufen der Hoffnung auf Bekleidung in einer sterblichen Welt haben können. Wir glauben aber an Dich, großer Nazarener, der sagt auf den stolzen Judenten verachteten Stammes der Samaritaner, am Jakobsbrunnen, als sie den dürftigen Nazarenen den Wasserkrug zum Trinken reichte. Wahrscheinlich weiß ich sage Dir, es wird die Zeit kommen, wo man Gott wider im Tempel zu Jerusalem, noch auf dem Berg Zion, sondern im Geiste und in der Wahrheit anbeten wird.“ Verschön wohl das ewig verachtete Werk, dem es nicht erlaubt war, weder im Tempel in Jerusalem, noch auf dem Berge Zion bei den großen jüdischen Festen anzutreten, denn sie gehörte ja einem verachteten Volk an, die herlichen Worte des Meisters? Ja, sie verstand ihn, denn sieh, wie ihr Auge freudig auffaßt, ihr Busen sich lärmisch hebt bei der frohen Kunde einer neuen goldenen Zeit, wo auch sie ohne Jagen und Kürzt vor Andenkglühungen ihrem Gott dienen kann und freudig läßt den Wasserflug stehen läufig nach der nahen Stadt Samaria, um die Bunderbude auch ihren Stammesgenossen mitzuteilen, aber siehe, als sie hinaus zogen war er vertrieben, denn er liebte niemals die Orationen und Pindigungen der Menen, wie es die Priester und Phariseen, die Schriftgelehrten und Doctoren, die an Geschwadronen lenden, nach Effekt habschaffenden traurigen Janmprediger zu damaliger Zeit und heute noch thun.

Doch das Werk erlebte jene Zeit nicht mehr, aber sie wird kommen, denn Himmel und Erde werden vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen, aber siehe Wort wird nicht vergehen. So wird die Zeit kommen, wo man alle kirchlichen Skandalen niederrichtet, wo man weder Katholiken noch Protestanten, Juden, Heiden, Mohammedaner noch Sonne und Mondkinder, ja überaupt kein freudige Religion mehr kennt, es wird eine Heerde und ein Hirt sein, der Hirte ist der Gott der Menschenliebe. Humanität und gesundes Verstand und die Heerde werden Menschen sein, welche sich nicht um der Religion und den pfäffischen Dogmas halber mordern, beklagen, hässen und verfolgen. Ja die alte Welt mit ihren verabscheuungswürdigen, von Nazarenen verdammten Sägungen wird untergehen und ein Reich der Liebe, der Toleranz und Humanität entstehen. Das ist das tausendjährige und beruhende Reich, worin nur die Sägungen des Men-

schohnes und nicht der Priester und Präriäer, der Könige und Fürsten, der Tyrannen und Despoten, der Reichen etwas gelingen und welche den Armen schenken, ja die alte Welt wird vergehen und mögliche sie mit Feuer und Schwert vernichtet werden, dann ohne Kampf kann man nie Eros und Gütes erreichen, allerdings werden die Menschen noch unerträgliches Leid erdulden, das goldene Reich kommt. Mögen die zwei Himmelszonen wirklich den Untergang der alten und den Anbruch einer schönen Herrlichkeit erfreuen, die beiden Gebiete werden sich mit dem Antlitz des Adelten des großen Tages immerdar.

— Ein neuer Ball. — Am Dienstag Nacht war sternenheller, wolkseliger Himmel und betrachtete wie die beiden herlichen Gestalten mit Bewunderung von unsrein nächtlichen Lager aus, von wo sie leichter betrachten könnten. Dabei schien sonderbar ernst und wehmütig Gedanken durch unsern Sinn und wie hätten mit Heiligen singen können:

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

Das ist so traurig bin,

Ein Mahrer aus allen Zeiten,

Das kommt mir nicht aus dem Sinn.“

Ja richtig, so ist's. Es sind die Märden aus längst vergangenen Zeiten, aus der frühen Jugendzeit, wo wir die heiligen Händchen und mit faum höhrbar flöhsamen Herzen den uns mächtig ergriffenen Erzählungen unserer alten Mutter über die Bedeutung des Ereignissens der Menschen lauschten. Allerdings gab es da gerade nichts Tödliches zu hören, so das wir die beiden herlichen und selten zu beiden Weltkörpern heute noch eher mit Grauen als mit Bewunderung betrachten müssen, — wenn wir den unheilsamen Gott und Menschen vertraulenden Gestalten und wahrhaft felig machenden Kinderglücken nicht längst verloren hätten wie die goldenen Lufschlösser, welche wir uns in der Jugend so herlich vom menschlichen Leben aufzauten, langst als Idioten, jeder Menschtraum verloren sind, wie der Meister der Sonne und einer starken Neuland Plag gemacht hat, welche uns das Gedenken in einem nicht weniger als rohen Lichte erscheinen lässt.

Doch sonderbar, warum ziehen die Sagen über die Bedeutung des Ereignissens der zwei herlichen Gestalten gerade heute durch unsern Sinn! Glänzen nicht Märden von genau so herlichen Körpern in der Nacht am Himmelselb, ohne daß wir sie in ihnen fürchten, sondern sie anstrenglich bewundern und mögen wir wollen oder nicht, sinnend Betrachtungen anstellen über die Größe, die Macht und unverdankbare Symmetrie, welche die Kraft, (mag sie heißen wie sie will), bei der Formation des großen Weltalls bewirkt hat. Ja unerfahrbare grob und wunderbar ist die „Macht, Stärke und Größe“ unbeschreiblich für uns, die wir uns Gott gleichsetzen und mit all unserem Wissen nur eingeschränkt in der Kenntnis des Naturwissenschaften und deren unveränderlichen Gesetzen sind. Im Donner und Blitze, wann die Wetterwölfe drohen und füllen über unsere Häupter dahin, im Brausen des auferregten

## Berühmtheit.

— Josephina D'Orsay's romantisches Leben geschichte.— Wer berichtet das traurige Ende der früheren Opernsängerin Josephina D'Orsay, die in San Francisco ihr letzter Verstecksort gefunden hat? Auf dem Kreuzwegesiede in San Francisco ist sie auf Kosten der Stadt für \$1.65 beerdigt worden—der elst vergolddete Sarg einer alten ungarnischen Adelsfamilie. Im Jahre 1830 war, wie wir dem „Cal. Dem.“ entnehmen, Josephina dem Grafen Ivan von Orlitz im südlichen Ungarn aus seinem Stammgut geboren. In einem Kloster, zu dem die Schwester Tochter des soeben ungarischen Adels unterrichtet, erhielt das Mädchen eine glänzende Erziehung. Außer großer englischsprachiger Begabung, beherrschte sie ein wunderbares musikalische Begabung, besaß sie eine herzliche Stimme und als sie, ein 17-jähriges Mädchen aus dem Kloster in die Wiener Hofoper trat, erregte sie durch ihren Gesang dieselbe Bewunderung, wie durch ihre Schönheit. Ihr Aufenthalt in Wien dauerte nur von kurzer Dauer gewesen zu sein, denn in dem fürstlichen Jahre 1848 befand sich die junge Comtesse in Pesth, als die Freude eines Grafen Karol eines jungen ungarischen Patrioten, der tätigen Anteil an den Ereignissen seiner bewegten Tage nahm. Als Karol siehne musste, um sein Leben zu retten, begleitete ihm die Braut, natürlich gegen den ausdrücklichen Willen des sozial gebliebenen Vaters, der sie diesbezüglich bei seinem bald darauf erfolgenden Tode entzweite. In Paris soll Josephine den Gelehrten geheirathet haben, dieser aber bereits in 1851 gestorben sein, die 21-jährige Witwe mittel und schwlos in Paris zurückkehrte. Hier gelang es ihr, ihre musikalische Anlage zu verwerten, an der dortigen Oper ein Engagement zu finden, um in 1852, nachdem sie durch einflussreiche Freunde von der österreichischen Regierung die Erlaubnis zur Rückkehr erhalten hatte, als Prima Donna im Theater von Pesth aufzutreten. Dort feierte sie gesangartige Triumphe. Hier schon ergab sich das schöne Werk eines jugendlichen Wandelns. Unter Theophilus Marczell's, kam sie in 1853 oder 54 nach Amerika und sang zuerst in der alten Academie of Music, wo sie gleichfalls große Bühnentriumphe errang. Sie war auch hier wieder leidlich, hatte viele Anhänger und trug viel Chansons. Dann soll sie nach Europa zurückgekehrt und demnächst nach Amerika gegangen sein. Im Jahre 1863 kam sie nach Costa Rica mit dem Baroncelli Bellini nach San Francisco, wo sie vor dem belasteten californischen Opernmeister Signor Bianchi engagiert wurde, und obwohl ihre Stimme viel von der eisigen Schönheitsperle, noch eine Monatszage von 600 Dollars bezog. Nach Beendigung der Ranchischen Saison trat Josephina D'Orsay eine Reise nach den Sandwiche-Inseln an. In die Südsee litt sie Schiffsbruch, und mit wenigen Verfahren wurde sie auf einer von Wilden bewohnten Insel verschlagen. Einige ihrer Leidensgenossen wurden gerettet. Josephine D'Orsay blieb jedoch verloren und lebte dort ein ganzes Jahr, bis sie von einem amerikanischen Schiff aus der Gefangenshaft erlost wurde. Nach ihrer Rückkehr nach San Francisco ging sie mit dem Kapellmeister Evans eine Ehe ein, die, wie bereits gemeldet, durch Schnaps gelöst wurde. Dann ging es mit Missenunterstützung bergab, immer seltener trat sie öffentlich auf, erhielt dann Missionsverein, lebte mit einem Klassierer Namens Pear, und endlich in einem Dingstiegel durch Klauber. Wieder ihr Leben und das ihres letzten Bekenners, eines verlorenen Deutschen Namens Bauer, der sie furchtbar misshandelte, zu feiern. Dem Drunke ist sie tatsächlich jetzt zum Opfer gefallen.

— In das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

Der auf solche Weise für eine Universität von Laram, Burnet, Musc und ihren Gassen gewählte Platz ist von dem Tage seines Wahls mit Sols von Denen betrachtet und herausgehoben worden, die Austin

als den Sit der zukünftigen Universität wählten.

Das Volk hat in einer im September abzuholenden Spezialwahl über die Station der Universität abzuhören und wie unterbreiten die folgenden Gründe für ihre Wahl in Austin:

1. Der Staat eignet einen großen und hübschen Platz in Austin, der schon vor 42 Jahren für die Universität ausgesucht war.

2. Die gesunde Stadt sieht Austin übertreffen da, ihr Sterblichkeitsbericht weist die niedrigste Rate irgend einer Stadt im Süden oder Südwesten auf.

3. Die Nähe von Grant, Marmon und anderen Steinen ermöglicht es dem Staat, die Universitätsschule in Austin mit ebenso wenig, wenn nicht mit viel weniger Ausgaben, denn an irgend einem anderen Platze zu errichten.

4. Die Jugend von Texas kann, während sie in Austin erogen und herangeführt wird, die praktische Administration der Regierung—Legislative, Executive und Justizwesen — studieren, in den Schulungsstunden den Entscheidungen des Obergerichts lauschen, die Argumente der tüchtigsten Männer von Texas in Leben und Eigentum betreffenden Fällen hören und mit den tüchtigsten Männern aus allen Teilen des Staates in persönlichen Verkehr treten.

5. Der Student kann von der Galerie eines Universitätsgebäudes auf den Tom des neuverrichteten, prächtigen Kapitolgebäudes schauen, auf die Gebäude in welchen der Staat seine Lände und Summe übt — was Alles ihm mit Patriotismus und Stolz für seinen Staat erfüllen muss.

6. Kein Platz im Staat kann durch Eisenbahnen leichter erreicht werden, als Austin, während seine Nähe zum Mittelpunkt des Staates allein schon in geheimer Gewissheit gegeben werden sollte.

7. Der große Verkehr in dem Generalamt, im Comptrollers und Schatzamt und im Obergericht bringt zu jeder Zeit des Jahres, Eltern, Verwandte und Freunde der Studenten nach Austin, die auf diese Weise Gelegenheit haben, sich persönlich von den Fortschritten und dem Verhalten der Jungen zu überzeugen.

8. Es liegt eine poetische Gerechtigkeit darin, eine große Universität auf dem Platz zu errichten, der von den Männern, die Texas schufen und überwanden zu einer Zeit gewählt wurde, als sie noch für ihre Freiheit kämpften.

Indem wir nicht beabsichtigen, irgend einen anderen Platz zu nennen zu treten, haben wir einige Gründe angeführt, die uns wichtig genug für Austin schienen, und für die Erziehung der jungen Männer von Texas gerade in Austin sprechen.

Achtung! Die Bürger von Austin!

— Ein puritanisches Charakterstück. Noch Boston schafft ein völlig ausgezeichnetes Haus, das seit drei Jahren verschlossen ist, und während dieser ganzen Zeit, wie ein doritisches Blatt berichtet, von keinem Jupe betreten wird. Damit soll es folgende Beweisnachrichten. Vor 30 Jahren kauft es ein junger, aber nicht sehr bemittelter Mann, um es seiner jungen Frau gleich nach der Hochzeit beschaffen zu können. Seine Absicht war, es nach und nach aus seinem Verdienst zu begable. Als es fertig, und der Tag ihrer Vermählung festgestellt war, habe er seine Braut von Boston hinaus, um sie ihr zu zeigen. Nämlich sie dasselbe bestätigt und ihre hohe Freiheit/gang fortgeschritten, überredete er ihr einen reinen Kaufpreis als Hochzeitsgeschenk. Da sie seine Verhältnisse kannte, sprach sie ihre Überraschung darüber aus, daß das Haus schon ganz bezahlt sei, worauf er ihr erklärte, er habe in der Lotterie das höchste Los gewonnen und die erhaltenen Summe habe gerade dazu ausgereicht. Tagegen aber protestierte die puritanisch gesetzte Braut energisch; sie werde nie ein Haus beziehen, das durch sündiges Spiel gewonnen sei. Als alle seine Einwendungen und Zureden nutzlos blieben, schloß er beim Herausgehen die Thür zu, und wort den Schlüssel in den nahen Bach. Ließ später auch die Fenster zugänglich und so steht es noch. Aus der Hochzeit wird ebenfalls nichts. Es ist ein reicher, aber freier Mann geworden. Beide sollen noch leben.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von den Kommissionären ferner in der Hauptstadt ein für eine Universität passendes Grundstück bei Seite zu sehen. Auf diese Weise wurde Austin zum permanenten Regierungssitz gemacht und vierzig Acre Land eine halbe Meile nördlich vom Kapitolgebäude wurden bei Seite gestellt und auf der Karte als der Platz für die Universität von Texas bezeichnet. Weilich, in einer Entfernung von einer Meile erhaben sich die Berge des Colorado, während man von der lustigen Höhe des Universitätshügels, 100 Fuß höher denn das Kapitol, einen Blick von über 30 Meilen in jener Richtung über eine reiche und schöne Landschaft hat.

— Ein das Volk von Texas. Am 14. Januar 1839 wurde vom dritten Kongress der Republik Texas eine alte angenommen, wodurch fünf Kommissionäre beauftragt wurden, für das Kapitol der Republik einen Ort zu wählen an einem Punkte „überhalb der San Antonio und Nacogdoches-Straße und zwischen den Gorador und Trindad“. Der Kongress verlangte von